

# NZZ

## Nach dem Guru und den fliegenden Yogis kommen die Touristen

Mit einem ambitionierten Projekt sollen die Hotels in Seelisberg wiedererweckt werden.

Die Gäste sollen auf den Spuren von Prominenten wie Maharishi Mahesh Yogi und Richard Wagner wandeln.

Erich Aschwanden, Seelisberg

20.01.2023, 05.30 Uhr ⌚ 5 min



Der Saal im Hotel Sonnenberg, in dem Guru Maharishis Weltregierung der Erleuchtung tagte, spielt in den Plänen der Halter AG eine wichtige Rolle.

Karin Hofer / NZZ

«Seien Sie bitte leise! Im zweiten und dritten Stock wird zurzeit meditiert», bittet Felix Kägi die Gruppe, die er durch das Hotel Sonnenberg führt. Kägi ist der Vorsitzende der Bewegung für Transzendente Meditation (TM). Er war in dieser Funktion während vieler Jahrzehnte Hausherr der Anlage, die direkt über dem Rütli auf der Sonnenterrasse von Seelisberg (Uri) thront. Vor kurzem hat die von ihm geleitete Stiftung für das Zeitalter der Erleuchtung die historischen Bauten an die Immobilienfirma Halter AG verkauft.

In Kägis Schlepptau auf dem Medienrundgang befindet sich auch der neue Besitzer dieser fast schon heiligen Hallen, der CEO der Halter AG, Markus Mettler. Der Ostschweizer kommt nicht aus dem Schwärmen heraus: «Jeder Raum in diesen Gebäuden ist durchströmt von einer fast 150-jährigen Geschichte. Wir wollen den Geist und die Seele dieses einmaligen Ensembles unbedingt erhalten.»

## **Staub und Patina angesetzt**

Das unter Denkmalschutz stehende Hotel Sonnenberg soll wieder touristisch genutzt werden. Ausserdem wird abgeklärt, ob das aus dem Inventar entlassene Hotel Kulm erhalten bleibt. Insgesamt werden rund 150 Zimmer entstehen. Da sich das Immobilienprojekt auf diese Weise allein nicht finanzieren lässt, entstehen in Seelisberg ausserdem Erst- und Zweitwohnungen wie Ferienappartements.

Wie viel die Halter AG für das 50 000 Quadratmeter grosse Gelände an bester Lage über dem Vierwaldstättersee bezahlt hat, will Mettler nicht verraten. Die 27,5 Millionen Franken, die die Maharishi-Stiftung ursprünglich verlangt hat, dürften jedoch nicht geflossen sein. Auf jeden Fall ist der Kaufpreis nur ein Bruchteil der insgesamt 200 Millionen Franken, die die Bau- und Immobilienfirma in den kommenden Jahren in das Vorhaben stecken will.

Es gibt noch viel zu tun. Dies zeigt ein Augenschein in der 1875 vom Hotelier Michael Truttmann gebauten Anlage. Während fast 40 Jahren ist hier die Welt praktisch stillgestanden. Alles hat Staub und Patina angesetzt. Im Jahr 1983 verlegte nämlich der indische Guru Maharishi Mahesh Yogi den Hauptsitz der Bewegung für Transzendente Meditation vom Vierwaldstättersee in die Niederlande.

Es war das Ende einer bewegten Zeit, während deren die «fliegenden Yogis von Seelisberg» weltweit für Schlagzeilen sorgten. Bis zu 300 seiner Jüngerinnen und Jünger gingen zu den Glanzzeiten im «Sonnenberg» ein und aus. Seine engsten Gefolgsleute, unter ihnen Felix Kägi, lebten im Hotel Kulm. Ausserdem mussten für die Anhänger der Bewegung Hotelzimmer in der ganzen Innerschweiz angemietet werden. Der indische Seher mit seinem eindrücklichen weissen Bart und seinen langen Haaren war ein Star der Hippie-Generation.



Felix Kägi, der Präsident der Maharishi- Stiftung, hat endlich einen Käufer für die eindrückliche Hotelanlage gefunden.

Karin Hofer / NZZ

Die vom indischen Guru gegründete Bewegung versprach ihren Mitgliedern nicht weniger als die Erreichung des Weltfriedens, der allein durch gemeinsames Meditieren ermöglicht werden sollte. Für Aufsehen sorgte jedoch eine andere «Nebenwirkung» der Meditation. Maharishi behauptete, dass es dem Menschen durch meditative Übungen möglich sei, zu schweben und sogar zu fliegen.

Doch der «Sonnenberg» ist viel mehr als nur der ehemalige Palast der Yogis. Der grosse Saal, in welchem Maharishi einst seine Konferenzen zur Erschaffung des Weltfriedens abhielt, war bereits bei seiner Eröffnung eine Sensation. Die aus aller Welt nach Seelisberg gereisten Hotelgäste speisten nämlich im europaweit grössten Saal ohne Stützen. Zu den Glanzzeiten genossen hier Berühmtheiten wie Richard Wagner, Hermann Hesse und Leo Tolstoi die Aussicht. Eine wichtige



Rolle wird daher bei der neuen Inszenierung auch die Terrasse spielen, die einen traumhaften Blick über den Urnersee und das etwas tiefer gelegene Rütli bietet.

## Kein zweiter Bürgenstock

Mitte Januar haben die Halter AG und die Gemeinde Seelisberg eine Absichtserklärung unterschrieben. Darin wird festgehalten, dass die bestehenden und neu zu erstellenden Gebäude die Historie mit der Zukunft verbinden. Sie sollen damit als Zeitzeugen des Übergangs in eine neue Zeitrechnung fungieren. «Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir gegenwärtig das historische, architektonische und landschaftliche Erbe auf», erklärt Mettler.

Ein zweites Bürgenstock-Resort solle oberhalb der Wiege der Eidgenossenschaft auf keinen Fall entstehen, sagt der CEO der Immobilienfirma und verspricht: «Wir sind viel volksnäher unterwegs.» So soll ein Aufenthalt im geplanten Viersternhotel auch für Familien erschwinglich sein. Viel verspricht sich Mettler von einer besseren verkehrstechnischen Erschliessung mit dem Schiff von Brunnen aus.



Markus Mettler, der CEO der Halter AG, will ein neues Publikum nach Seelisberg locken.

Urs Flüeler / Keystone

Touristische Grossprojekte sind für den Kanton Uri nichts Neues. Von der Grösse und vom Investitionsvolumen her ist Seelisberg jedoch nicht mit dem Sawiris-Resort in Andermatt zu vergleichen. «Wir freuen uns, dass der traditionelle Tourismusort Seelisberg durch das Projekt wiederbelebt wird», sagt der Urner Regierungsrat Daniel Furrer. Die Revitalisierung der in die Jahre gekommenen Hotelanlage könne der Region rund um den Urnersee neue Impulse geben.

Bis die Bagger in Seelisberg auffahren, wird es allerdings noch ein Weilchen dauern. 2023 konkretisiert ein interdisziplinäres Projektteam die Planung. Bis anhin gibt es nämlich noch keine konkreten Vorstellungen oder Visualisierungen für den revitalisierten Sonnenberg. Ziel ist es, im Jahr 2024 die Sondernutzungsplanung abzuschliessen und bis Ende 2025 das Baugesuch

einreichen zu können. Läuft alles optimal, kann laut Mettler noch vor Ende dieses Jahrzehnts mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden.

## Die letzten Yogis

Doch was passiert mit den wenigen Anhängern des Gurus, die in den vergangenen Jahren in den alten Gemäuern ausgeharrt haben? Die rund 20 Frauen, die als Absolventinnen der Maharishi European Research University täglich während mehrerer Stunden meditieren, werden laut Felix Kägi ins Hauptquartier der TM-Bewegung in die Niederlande ziehen. Der ehemalige Vertraute des Gurus hofft zudem, dass es im neuen Resort einen Ort der Erinnerung an Maharishi geben wird. «Ich stelle mir etwas Ähnliches vor wie das Einstein-Zimmer in Bern», sagt Kägi.



Das Hotel Sonnenberg gehört zu den eindrücklichen Tourismusanlagen, die Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sind.

Urs Flüeler / Keystone

Auf jeden Fall bleiben wollen Otto und Maria Odermatt. Das Ehepaar, das 1976 im Gefolge von Maharishi nach Seelisberg zog und seine Lehren weiterhin verbreitet, kann sich einen Umzug nicht vorstellen. «Wir bleiben hier, wo überall die guten Schwingungen Maharishis zu spüren sind», sagt Otto Odermatt. Gleichzeitig ist er überzeugt, dass auch die künftigen Gäste des Sonnenberg-Resorts vom positiven Einfluss des 2008 verstorbenen weisen Mannes profitieren werden.



## Passend zum Artikel



**Elf Jahre lebten ein indischer Guru und seine Jünger in einer Hotelanlage beim Vierwaldstättersee. Dann reisten sie überstürzt ab**

12.01.2021



**Die fliegenden Yogis von Seelisberg**

02.02.2015



**Was die Kirche lehrt, kann Antisemitismus fördern: In Seelisberg wurde nach dem Krieg der jüdisch-christliche Dialog vorbereitet**

24.02.2021



---

## Mehr von Erich Aschwanden (ase) >



**Goldesel Nationalbank – alte Geldscheine beschenken der Schweiz einen Milliarden Gewinn**

05.10.2024 ⌚ 4 min





## Plötzlich reich – dank extrem tiefen Firmensteuern und rigidem Sparen schwimmt Luzern im Geld

04.10.2024 ⌚ 4 min



INTERVIEW

## Ein Lehrer erzählt vom Scheitern der integrativen Schule: «Ich musste Zeugnisse schreiben, bei denen mir nur noch zum Heulen zumute war»

03.10.2024 ⌚ 9 min



## Die gefährlichste Nationalstrasse muss schon wieder gesperrt werden

27.09.2024 ⌚ 3 min



LIVE

## Abstimmungssonntag: Bürgerliche gewinnen die Kantonsratswahlen in Schaffhausen +++ Zweiter Wahlgang in Biel

22.09.2024 ⌚ 13 min



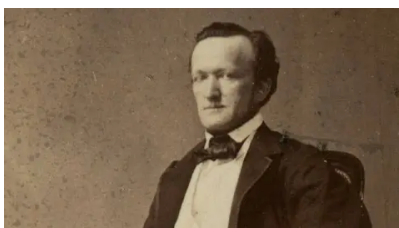
---

## Mehr zum Thema Richard Wagner >



### Isolde im Lampenladen: Saisoneröffnung an der Oper Genf

19.09.2024 ⌚ 5 min



### «Der Künstler ist gross, der Mensch desto kleiner», schrieb Minna Planer über Richard Wagner

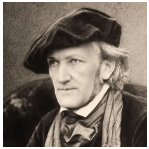
11.08.2024 ⌚ 7 min





## Sechzehn Stunden Wagner: Ich geb mir den «Ring»

08.06.2024 ⌚ 6 min



SERIE

## «Als ich zum ersten Mal die Glarner Alpen leuchten sah» – Richard Wagner im Schweizer Exil

02.06.2024 ⌚ 11 min



## Das Schicksal des russischen Söldnerführers Prigoschin gehorcht auf geradezu groteske Weise der Logik eines wagnerianischen Finales: mit Treuebruch, Verrat und Rache

25.08.2023 ⌚ 6 min



## Die Frau, die Richard Wagner überragte

13.08.2023 ⌚ 7 min



**Für Sie empfohlen** >





#### KURZMELDUNGEN

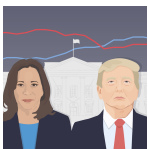
### Polizei-News aus Zürich: Telefonbetrüger setzen Rentnerinnen mit Lügengeschichten unter Druck – ein Taxifahrer und ein Handwerker überführen die Kriminellen

04.10.2024



### «Ich dachte: Warum weine ich nicht?» Was die Gefangenschaft mit den Geiseln in Gaza macht

05.10.2024 ⌚ 18 min



#### DATENANALYSE

### Harris hat die besseren Chancen, doch das Rennen bleibt spannend – die wichtigsten Grafiken zur US-Wahl 2024

04.10.2024 ⌚ 4 min



#### INTERVIEW

### «Sie verunglimpfen meinen Glauben»: Tobias Haberl ist religiös. Und fühlt sich dafür belächelt und kritisiert

05.10.2024 ⌚ 13 min





## Prämienschock bei Krankenkassen: Concordia und Helsana landesweit mit den günstigsten Prämien, CSS wird deutlich teurer

04.10.2024 ⌚ 6 min



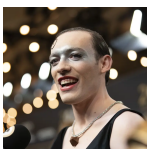
## Mindestens 18 Tote nach Erdbeben und Hochwasser in Bosnien-Herzegowina

04.10.2024 ⌚ 2 min



## Schwermetalle im Trinkwasser der ETH Zürich gefunden: Für umliegende Quartiere besteht laut der Stadt keine Gefahr

04.10.2024 ⌚ 3 min



## Nemo kann was. Gerade deshalb enttäuscht die neue Single «Eurostar»

vor 3 Stunden ⌚ 3 min



Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.